



© Günter Richard Wett

Architektur als Firmenphilosophie: Damit ist es MPreis gelungen, ein bestens funktionierendes Unternehmen aufzubauen und auch über die Grenzen von Tirol hinaus zu positionieren. Als erster nicht in Tirol ansässiger Architekt wurde Dominique Perrault mit der Errichtung einer Filiale beauftragt.

Im Dezember 2000 wurde, nach nur 19 Wochen Bauzeit, der Supermarkt in Wattens eröffnet. Und zwar an einer urbanistisch markanten Stelle; direkt gegenüber André Hellers Kristallwelten, der Ortsausfahrt und dem Übergang zur Agrarlandschaft. Der eingeschossige Körper ist an drei Seiten mit einer sechs Meter hohen Glasfassade umschlossen. Sein minimalistischer Entwurf besticht durch die Interaktion mit der bunten Produktpalette unserer Konsumgesellschaft auf der einen Seite, sowie mit der natürlichen Landschaft der Tiroler Berge auf der anderen Seite. Auf die Probleme, die sich durch die Präsentation von Lebensmitteln in einer ringsum verglasten Halle ergeben, reagierte der Architekt mit einer Spezialverglasung, mit innenliegender transparenter Wärmedämmung von Okalux, zum anderen wird auch noch durch diese weiße, wabenartige Struktur das Vorhaben, einen „weißen Kristall“ zu erschaffen, unterstrichen. Sichtbare Fachwerkträger gliedern die grosse Halle. OSB-Platten bilden die Decken, die den nötigen Kontrast zu den schwarzen Bodenplatten liefern.

MPreis

Salzburger Straße 30
6112 Wattens, Österreich

ARCHITEKTUR

Dominique Perrault

BAUHERRSCHAFT

MPreis

TRAGWERKSPLANUNG

Guy Morisseau

Alfred Brunensteiner

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

21. Mai 2001



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

MPREIS

DATENBLATT

Architektur: Dominique Perrault

Mitarbeit Architektur: MPreis: Bernhard Schiendl (PL), Hans Efferl

Büro RPM: Bernd Geiger

Büro Dominique Perrault: Mathias Fritsch, Cyril Lancelin, Gaëlle Lauriot-Prévost, Ralf Levedag

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: Guy Morisseau, Alfred Brunensteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

Haustechnik: Tivoli Plan GmbH, 6020 Innsbruck

Licht-Planung: HG Engineering, Innsbruck

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

Planung: 1999

Fertigstellung: 2000

PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 03.2001 dignity, SpringerWienNewYork, Wien 2001.

WEITERE TEXTE

Kristalliner Käfig für Kiefern, Gert Walden, Neue Zürcher Zeitung, Freitag, 2. Februar 2001



© Günter Richard Wett